

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 9: Festivitäten : Hannover, Venedig, London

Artikel: Wohnüberbauung Warteckhöfe, Basel
Autor: B.J. / I.N. / A.K.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-65171>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

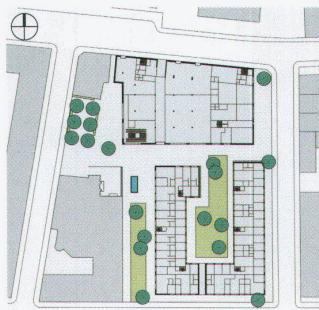
Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnüberbauung Warteckhöfe, Basel

In einem städtischen Geviert auf engem Raum, aber in verschiedenen Gebäuden und Zonen, sind Wohnen, Einkaufen/Büros sowie ein Kulturzentrum untergebracht. Im Innern des Areals treffen diese mit unterschiedlichen Anforderungen an den Außenraum gekoppelten Funktionen zusammen. Diese Nahtstellen werden ohne Styling, dafür mit Zurückhaltung und einfachen Mitteln formuliert. Es gelingt somit, auch den öffentlichen Charakter des Bereichs Kulturzentrum ganz selbstverständlich in diese überraschend geschlossen wirkende Insel im Stadtgefüge einzubinden.

B.J./I.N.



Blick von Süden
in den Innenhof

Blick von Osten
in die Überbauung

Blick von Westen
in die Überbauung

Grenzacherstrasse 62–64, Basel

Landschaftsarchitekt
August Künzel, Binningen

Spezialisten
Diener & Diener Architekten

Bauzeit: 1994 bis 1996

Fotos: Christian Baur, Basel

In der engen Verbindung zwischen Öffentlichkeit und Privatheit, wie sie einem Stadtquartier eigentlich ist, lag die Idee für die Gestaltung des Warteckareals. Die Bauten heben das Areal als eine in sich geschlossene Einheit mit Durchgängen für den Wechsel zwischen innen und außen hervor.

Da hier jeder vorhandene Freiraum öffentlicher Raum ist, sind die einzelnen Plätze, Straßen und Durchgänge so gestaltet, dass sie zugleich als privat genutzte Flächen erlebt werden können. Die einheitliche Verwendung des Natursteins als Pflasterung gibt dem gesamten Areal den Charakter einer

Ganzheit. Die öffentlichen Freiräume schliessen direkt an die Außenfassade der privat genutzten Bauten an. So erhält der im Quartierleben fließende Übergang zwischen Privatheit und Öffentlichkeit prägnanten Ausdruck.

A.K.